



# 68th IFLA Council and General Conference

## August 18-24, 2002

---

**Code Number:** 065-152-E  
**Division Number:** IV  
**Professional Group:** Bibliography - Workshop  
**Joint Meeting with:** National Libraries  
**Meeting Number:** 152  
**Simultaneous Interpretation:** -

### Internet-Projekte und bibliografische Aktivitäten in Russland

#### **Elena Zhabko**

Bibliografie- und Auskunftsabteilung  
Russische Nationalbibliothek, St. Petersburg  
Russische Föderation

---

#### **Zusammenfassung**

*Nationale bibliografische Agenturen waren die ersten Institutionen in Russland, die Internet-Technologien für die Bewältigung ihrer Aufgaben einsetzten. Nach mehr als sieben Jahren Arbeit in dem neuen elektronischen Umfeld ist es nun möglich: 1) parallel zur gedruckten und zur CD-ROM-Ausgabe die Nationalbibliografie auch im Internet zu präsentieren; 2) den Rahmen der Nationalbibliografie zu vergrößern und deren Geltungsbereich durch die Entwicklung eines verteilten Herstellungssystems zu erweitern, was durch die Kooperation und Koordinierung zwischen den Nationalbibliotheken, der Russischen Buchkammer und anderen Agenturen erreicht wird; 3) das Problem der Identifizierung, Kontrolle und Registrierung von Nachrichtenquellen anzugehen, die keine Entsprechung auf traditionellen Datenträgern haben, und diese Quellen in Folge in die Nationalbibliografie aufzunehmen.*

---

#### 1. Nationalbibliografie in gedruckter Form, auf CD-ROM und im Internet

Mitte der 90er-Jahre erhielten russische bibliografische Institutionen sowie Staats- und Regionalbibliotheken Zugang zum Internet. Die Entwicklung und Einführung von Web-Technologien hat in vieler Hinsicht die Möglichkeiten der bibliografischen Institutionen erweitert; allen voran die der russischen Buchkammer, die nun neben der Veröffentlichung

der aktuellen Nationalbibliografie in traditioneller Form und auf CD-ROM, Online-Zugang zur Nationalbibliografie bietet. Derzeit umfasst die Datenbank der Nationalbibliografie 2,6 Mio. Einträge. Der Bereich von 1978 – 1999 ist im Internet zu finden (<http://www.bookchamber.ru/kngsearch.htm>). Die russische Buchkammer hat das nationale Informationssystem "Russische Bücher in Print" entwickelt (<http://www.bookchamber.ru/bipsearch.htm>). Die Einrichtung eines solchen Systems, das darauf abzielt, Informationen zu allen in Russland herausgegebenen und vertriebenen Büchern zu sammeln und zusammenzufassen, hilft sowohl bei der Entwicklung des Buchmarkts als auch bei der Stärkung des Informationsaustausches zwischen Verlegern, Buchhändlern und Nutzern – Bibliotheken, Schulen, Institutionen, Hochschulen etc. Zentren für retrospektive nationalbibliografische Verzeichnung stellen ihre Quellen ebenfalls ins Internet. So ist z. B. auf der Website der Russischen Nationalbibliothek (St. Petersburg) die Datenbank "Russian Eighteenth Century Civil Printed Book from collections of libraries of Russian Federation (1708-1800)" zu finden. Diese Datenbank enthält das gesamte Repertoire an Büchern, die im 18. Jahrhundert gedruckt wurden und in den Sammlungen der Russischen Nationalbibliothek und anderer russischer Bibliotheken, Museen, Archiven und Universitäten zu finden sind ([http://www.nlr.ru:8101/poisk/r\\_book.htm#7](http://www.nlr.ru:8101/poisk/r_book.htm#7)).

## 2. Kooperation der nationalbibliografischen Institutionen

Die Einbindung des Internets war ein starker Antrieb zur Entwicklung eines verteilten Systems in der Erstellung der Nationalbibliografie, ermöglicht durch die Kooperation und Koordination zwischen Nationalbibliotheken, Russischer Buchkammer und anderen nationalen Agenturen, die mit der Kontrolle des Austausches von Dokumenten in verschiedenen Wissensgebieten in der Branche betraut sind. Es ist bekannt, dass die Nationalbibliografie, neben ihrer Funktion der bibliografischen und statistischen Kontrolle aller im Inland veröffentlichten gedruckten Materialien, den Bibliotheken im Land bei bestimmten Aufgaben Unterstützung bietet – Auswahl und Erwerb zur Vervollständigung von Bibliothekssammlungen, Nachweis von Dokumenten und ihre Weitergabe an die Benutzer und die Katalogisierung.

In den vergangenen Jahren gab es große Fortschritte in der Entwicklung der russischen maschinenlesbaren Katalogisierung (z. B. die Entwicklung des nationalen bibliografischen Formats RUSMARC für verschiedene Arten von Ausgaben, die Erstellung eines nationalen Systems von Normdaten, die Zugangsmöglichkeiten für Benutzer zu elektronischen Katalogen in einer Web-Umgebung). In diesem Zusammenhang ist es nötig, auf einen wichtigen Aspekt der Einbindung von Internet-Technologien hinzuweisen, den Bereich der gemeinsamen Katalogisierung. Diese erlaubt es vielen Bibliotheken, auf eine eigene Katalogisierung zu verzichten und stattdessen die bereits existierenden bibliografischen Aufnahmen zu nutzen, die von großen Bibliotheken oder spezialisierten bibliografischen Zentren erstellt wurden, was nicht die Möglichkeit ausschließt, diese Katalogisate später zu bearbeiten. In Russland gibt es eine lange Tradition einer "konventionellen gemeinsamen Katalogisierung", d. h. Herstellung und Vertrieb von gedruckten Katalogkarten durch die russische Buchkammer. Im Unterschied zu Bibliotheken anderer Länder, die mit nationalen und regionalen Zentren für Katalogisierung eine sehr aktive Rolle im System der gemeinsamen automatisierten Katalogisierung spielen und die Bedürfnisse unterschiedlicher Bibliotheken mit bibliografische Datensätzen abdecken

können, stehen russische Bibliotheken aber erst am Anfang einer gemeinsamen Katalogisierung.

Die derzeitige Anwendung gemeinsamer Katalogisierung in Russland ist noch in der experimentellen Phase – der Phase der Einrichtung von Technologie für die Bibliothekskooperation und der Anpassung von Software. Es gibt Informationen zur Anwendung von Copy-Katalogisierung in regionalen kollektiven Systemen (Sibirien, Wolgaregion, etc.), die mit Unterstützung des Open Society Institute entstanden sind sowie Informationen über eine Anzahl zentralisierter Bibliothekssysteme in Moskau und St. Petersburg.

Als positiven Aspekt können wir die Entstehung des „National Information Library Center“ (<http://www.nilc.ru/>), basierend auf zwei Nationalbibliotheken (Russische Nationalbibliothek und Russische Staatsbibliothek), werten. Eines der Hauptanliegen des Zentrums ist die Entwicklung eines speziellen Netzwerkes für den Union Electronic Catalogue of Russia, der Folgendes ermöglichen soll:

1. Zusammenfassung von Informationen über den Inhalt aller Sammlungen der großen russischen Bibliotheken und die Organisation eines rationellen Dokumenten-Lieferdienstes für das ganze Land;
2. Koordination der Erwerbungsprozesse;
3. Organisation einer zentralen Katalogisierung, die für die meisten russischen Bibliotheken das Kopieren vorhandener Datensätze bedeutet;
4. Entwicklung einer gemeinsamen aktuellen elektronischen Nationalbibliografie einschließlich regionaler Bibliografien.

Nach Abschluss des gesamten Projekts wird es den russischen Bibliotheken möglich sein, alle grundlegenden Aufgaben per Internet abzuwickeln. Hier sollte das Projekt CIP (Cataloguing-in-Publication) erwähnt werden, das derzeit entwickelt wird. Es wird auch dazu beitragen, die Anwendung von Internet-Technologien in der Katalogisierung und beim Erwerb zu erweitern. Dieses Projekt wird ebenfalls von den beiden Nationalbibliotheken und der russischen Buchkammer durchgeführt.

### 3. Identifikation, Kontrolle und Bereitstellung von Zugängen zu Netzpublikationen in Russland

Es besteht derzeit kein Zweifel daran, dass wir die Vorteile wertvoller Informationen, Referenzen und wissenschaftlichem Potenzial von Netzwerkquellen in Russland nützen müssen. Vor allem wird dies durch die Tatsache bedingt, dass sich der russische Anteil am globalen Netzwerk nicht nur quantitativ sondern auch inhaltlich weiterentwickelt. Bedeutende russische Verlagshäuser, stellen die Volltexte von Zeitschriften und Monografien ins Internet, elektronische Netzwerk-Bibliotheken entstehen, Quellen von Sekundär-Informationen verlagern sich in eine Web-Umgebung. Darüber hinaus sind jetzt folgende Quellen im russischen Internet verfügbar: Bibliotheks- und Verlagskataloge, Nachrichten, elektronische Publikationen (die nicht in gedruckter Form vorliegen), Berichte, Adressen, Auskunftsdatenbanken, Software, Bilder, Videos, Musik und vieles mehr.

Erste theoretische und praktische Entwicklungen waren die Implementierung des

MARC-Formats zur Beschreibung von Netzpublikationen, um diese in die elektronischen Bibliothekskataloge und Datenbanken einzubeziehen, sowie die Systematisierung, Archivierung und Erhaltung der Netzpublikationen. Später begannen die Arbeiten an der Adaptation und Einbindung eines internationalen Formats, das 1994 von OCLC im Rahmen des Dublin Core Metadata Initiative Projects entwickelt wurde.

Gut bekannt sind zwei russische Projekte, die sich mit der Kontrolle und der Verzeichnung von Netzpublikationen unter Verwendung des Dublin Core-Formats beschäftigen. Das eine, der "Systematic catalogue of Russian Internet Resources" ([http://www.rsl.ru/r\\_res2.htm](http://www.rsl.ru/r_res2.htm)) wurde in der Russischen Staatsbibliothek erstellt, das andere "WWW full-text and bibliographic resources for libraries" ist ein gemeinsames Projekt der Russischen Staatsbibliothek und der Russischen Nationalbibliothek. Das Hauptanliegen der Verzeichnisse ist die Verbreitung überprüfter Informationsquellen für Fachkräfte im Bibliotheks- und wissenschaftlichen Informationswesen. (<http://www.ruslibnet.ru:8101/dc/>).

Derzeit wird über neue Möglichkeiten der Verzeichnung von Netzpublikationen in der Nationalbibliografie nachgedacht.